

Europ lan Super 960

Eigenschaften:

- sehr gut selbstnivellierend
- bis Estrichstärke spachtelbar
- spannungsarm abbindend
- schnelle Härteentwicklung und Tocknung
- pumpfähig
- sehr hohe Druckfestigkeit und Endfestigkeit
- nach dem Abbinden wasserfest gegenüber der Einwirkung von Dispersionsklebstoffen
- rakelbar
- streckbar mit 30 % Quarzsand
- sehr emissionsarm, EMICODE EC 1

Anwendung:

- zum Ausgleichen in dünnen und dicken Schichten von zementgebundenen und anderen mineralischen Untergründen, die mit einem Bodenbelag nach DIN 18365 belegt werden sollen
- für großflächige Nivellierarbeiten mit Mörtelmischer und Pumpaggregat
- zur dünn-schichtigen Nivellierung (bis 5 mm) bituminöser Untergründe nach DIN 18354/18560
- als Nuttschicht mit abriebfester Beschichtung für leichte Beanspruchung
- als Spachtelmasse unter Parkett
- für innen

Technische Daten:

Zusammensetzung:	Zement und Zuschlagstoffe mit hohem Anteil Kunststoffbindemitteln
Farbe:	grau
Verbrauch:	ca. 1,5 kg/m ² je mm Schichtdicke
Wasserzusatz:	25 kg 960 Europlan Super in 6 Liter Wasser
Verarbeitungstemperatur:	ca. 5-25 °C, das gilt für Raumtemperatur, Luftfeuchte 40 - 75 %, empfohlen <65%
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten * Es ist empfehlenswert, eine Reifezeit von 2 – 3 Minuten einzuhalten. *
Zulässige Lagerzeit:	6 Monate, originalverpackt
Lagerbedingungen:	kühl und trocken, angebrochene Säcke wieder dicht verschließen, alsbald aufbrauchen
Frostempfindlich:	nein
Kennzeichnung nach GefStoffV.:	Xi, chromatarm nach TRGS 613 GISCODE ZP 1, EMICODE EC1
Sicherheitsdatenblatt:	auf Anfrage

* Die angegebenen Werte sind Laborwerte, die aufgrund der Vielzahl der objektgebundenen Einsatzmöglichkeiten nur als Richtwerte zu sehen sind.

Untergrund:

Der Untergrund muss den Anforderungen der VOB/DIN 18365, 18356 18202 sowie den aktuellen BEB – und TKB Merkblättern entsprechen, insbesondere dauertrocken, fest, riss- und staubfrei sein. Mangelhafte Untergründe sind durch entsprechende Untergrundvorbereitungsmaßnahmen wie Schleifen, Fräsen, Absaugen, Grundieren vorzubereiten. Ggf. sind Bedenken anzumelden. Die Prüfungs-, Sorgfalt- und Hinweispflichten gem. VOB sind einzuhalten. Bindemittelanreicherungen an der Estrichoberfläche abschleifen. Scheinfugen und Risse mit 816 Epoxy-Vergußmasse / 911 Polyester Reparaturmasse kraftschlüssig festlegen. Löcher im Unterboden können mit 906 Schnellreparaturmasse, Unebenheiten mit 940 Europlan Quick aufgefüllt werden. Untergründe entsprechend ihrer Eigenschaften und Beschaffenheit mit geeigneten Forbo Systemgrundierungen vorstreichen, dabei die Hinweise aus den technischen Datenblättern beachten. Bei mehrschichtigen Spachtelarbeiten oder dem Einsatz von 940 Europlan Quick ist deren vollständige Abbindung abzuwarten und zwischenzugrundieren. Bei calciumsulfatgebundenen

Estrichen und Schichtdicken über 5mm mit feuchtigkeitsbeständiger Grundierung (z.B. 045 PUR Vorstrich) arbeiten. Keramische Fliesen grundreinigen und anschleifen, um ein Abkippen im Fugenbereich zu vermindern mit 070 Füllgrund vorstreichen.

Beim Verlegen auf Fußbodenheizung sind vorhandene Messstellen auf ihre Feuchtigkeit zu prüfen (DIN 4725/4), bzw. muss nach "Schnittstellenkoordinationsprotokoll für beheizte Fußbodenkonstruktionen" des Zentralverbandes Sanitär-Heizung-Klima vom November 1998 verfahren werden.

Verarbeitung:

- 25 kg 960 Europlan Super in 6 Liter sauberes, kaltes Wasser mit elektrischem Rührwerk zu einer geschmeidigen, klumpenfreien Masse anrühren.
- In Mischaggregaten Wasserdurchfluss einstellen, ggf. nachregulieren (z. B. 410-415 l für PFT Monojet 3.35).
- Überwässerung ist zu vermeiden, da diese zur Sedimentation und Ausbildung instabiler Sinterschichten führt.
- Nach einer Reifezeit von 2-3 Minuten die Fertigmischung nochmals durchrühren und innerhalb von 30 Minuten auftragen und verteilen, möglichst in einem Arbeitsgang bis zur gewünschten Schichtdicke.
- Durch Einsatz eines Rakels und der Entlüftungsrolle wird eine glatte, ebene Fläche erzielt, die in der Regel nicht mehr geschliffen werden braucht.
- Zur Stuhlrolleneignung mindestens 1,5 - 2 mm Schichtdicke spachteln.
- Auf Gussasphalt maximal 5 mm auftragen.
- Für höhere Schichtdicken (über 10 mm) kann mit ca. 30 % 846 Quarzsand gestreckt werden.
- Während des Abbindens der Spachtelmasse ist Zugluft und intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Dies kann zu einem zu schnellen Entzug der Feuchtigkeit führen, wodurch die Spachtelschicht "verbrennt", Schwindrisse hervorgerufen werden können und/oder die Oberflächenrandzone pulverisiert.
- Die aufgetragene Schicht ist bei einer Temperatur von 18 - 20 °C nach 2-3 Stunden begehbar. Höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern die Trocknung und hydraulische Abbindung. Abhängig von Arbeitsbedingungen, Schichtstärke des Ausgleichmittels und Bodenbelagart kann die Verlegung nach ca. 1 Tag (bei 3mm) erfolgen, je weitere 3 mm ist ein zusätzlicher Tag Trocknung zu planen.
- 960 Europlan Super kann auf fußbodenbeheizten Konstruktionen verwendet werden. 24 Stunden vor dem Ausgleichen die Heizung ausschalten; Gewährleistung von max. 18 °C Bodentemperatur. Frühestens 24 Stunden nach der Spachtelung kann die Heizung wieder stufenweise in Betrieb genommen werden.

Hinweis:

Produkt enthält Gefahrstoffe, Hinweise aus dem Sicherheitsdatenblatt beachten!
 Nicht mit anderen Produkten mischen, ausgenommen solche, die ausdrücklich dafür vorgesehen sind. Angebrochene Gebinde sind gut zu verschließen und umgehend zu verarbeiten. Gespachtelte Fläche innerhalb der nächsten Tage mit Bodenbelag versehen!
 Die technischen Merkblätter anderer Verlegewerkstoffe sind zu beachten.
 Einschlägige Normen und die Regeln des Fachs sind zu beachten. Außerhalb Deutschlands gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird.

Versandpackungen:

Sack á 25 kg

Zur besonderen Beachtung:

Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen in Labor und Praxis nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Jede andere Anwendung, als die in unserer technischen Beschreibung angegebene, bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung. Es kann sonst keinerlei Haftung übernommen werden. Wir empfehlen deshalb ausreichende Eigenversuche. Im übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Vorliegen dieser technischen Information verlieren alle früher herausgegebenen anwendungstechnischen Merkblätter und Produktinformationen ihre Gültigkeit!